



Richtlinie Umwelt

Präambel

Die Gewobag ist ein kommunales Wohnungsbaunternehmen des Landes Berlin. Gegenstand des Gewobag-Konzerns ist das Betreiben von Immobiliengeschäften jedweder Art, insbesondere die Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen für breite Schichten der Bevölkerung. Insofern haben sowohl der Neubau als auch der Gesamtbestand von über 74.000 Wohnungen Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima. Zugleich ist Nachhaltigkeit zunehmend ein Leitbild für politisches und wirtschaftliches Handeln.

Vor diesem Hintergrund und angesichts der national und international vereinbarten Klimaschutzziele sind wir uns als landeseigenes Wohnungsbaunternehmen unserer Verantwortung für Mensch und Natur bewusst. Wir verpflichten uns, einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz unter Berücksichtigung sozialer, wirtschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen zu leisten. Zudem erkennen wir an, dass mit dem zunehmenden Klimawandel physische Risiken (bspw. durch Extrem-Wetterereignisse) und Übergangsrisiken (bspw. durch regulatorische Vorgaben zum Übergang in eine klimaneutrale Wirtschaft) einhergehen, die für den langfristigen Erfolg des Unternehmens von Relevanz sein können. Diese Risiken gilt es aktiv und frühzeitig zu erkennen, zu analysieren und bei Bedarf mit entsprechenden Maßnahmen entgegenzuwirken.

Unternehmensverpflichtung

Wir verpflichten uns, alle für uns geltenden Umweltgesetze einzuhalten. Zusätzlich verpflichten wir uns zu folgendem:

- Treibhausgasemissionen

Wir verpflichten uns zur Reduktion unserer Treibhausgasemissionen und arbeiten an einem klimagerechten Gebäudebestand bis 2045.

Hierbei stellen das Pariser Klimaschutzabkommen, das Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG) sowie das Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetz (EWG Bln) wesentliche Orientierungspunkte für uns dar. Unser Ziel ist es, bis 2045 durch die Umsetzung unserer Klimastrategie und den darin definierten Maßnahmen einen gebäudebezogenen CO₂e Ausstoß von <10 kg CO₂e/m²a zu erreichen.

- Erneuerbare Energien

Wir verpflichten uns zum Ausbau erneuerbarer Energien.

Auf Grundlage unserer Photovoltaik-Strategie werden wir bis 2034 rund 63 Millionen Euro für die Errichtung neuer Photovoltaikanlagen in unserem Bestand einsetzen. So möchten wir zukünftig in Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungsprojekten sowie im Bestand den Bau von Photovoltaikanlagen fördern. Die Energiegewinnung bspw. durch Wärmepumpen und die Schaffung zukunftsorientierter Produkte bilden einen weiteren Schwerpunkt zur nachhaltigen Energieversorgung unserer Quartiere.

- Ressourcennutzung

Wir verpflichten uns zu einer effizienteren und nachhaltigeren Ressourcennutzung. Hierbei achten wir auf den Einsatz ökologischer Baustoffe und nutzen etablierte Elemente der Kreislaufwirtschaft.

Im Rahmen von Modernisierungsvorhaben besteht die grundsätzliche Vorgehensweise darin, bestehende Materialien zu erhalten und nur dann zu ersetzen, wenn gesetzliche Vorgaben dies erfordern, der festgestellte Verschleiß einen Ersatz unumgänglich macht oder die Verwendung von technischen Neuerungen geboten ist. In Zukunft möchten wir verstärkt auf nachhaltige Baustoffe wie bspw. Holz sowie auf die Modulbauweise setzen. So soll die Wiederverwendbarkeit von Komponenten erleichtert und das Abfallaufkommen reduziert werden.

- Schadstoffe

Die Gewobag bekennt sich zu ihrem Ziel, einen asbestsanierten Immobilienbestand zu erreichen. Wir stellen uns unserer Verantwortung als Unternehmen für den Schutz und die Gesundheit unserer MieterInnen und AuftragnehmerInnen sowie einer schadstofffreien Wohnumwelt auch für zukünftige Generationen.

In den letzten Jahren hat die Gewobag hierfür eine Organisation zum Umgang mit Gebäudeschadstoffen (Schadstofforganisation) im Unternehmen aufgebaut und stetig weiterentwickelt. Mit dieser wird die Gewobag den arbeitsschutzspezifischen, wirtschaftlichen sowie rechtlichen Anforderungen an den Umgang mit Gebäudeschadstoffen, insbesondere Asbest, systematisch gerecht und geht in vielen Fällen über das gesetzlich Geforderte hinaus.

- Biodiversität

Wir setzen uns mit unseren Grünflächen verstärkt für den Schutz der Biodiversität ein und fördern so ihre wichtigen stadtklimatischen Funktionen. Mit rund 2 Millionen Quadratmetern Grünflächen und rund 26.000 Bäumen im Gewobag-Bestand tragen wir Verantwortung für den Erhalt der Biodiversität.

- Zusammenarbeit und Kommunikation mit Interessengruppen

Die Einbeziehung unserer MitarbeiterInnen, MieterInnen und Nachbarn, GeschäftspartnerInnen sowie unseres Gesellschafters, dem Land Berlin, ist uns wichtig. Wir treten mit relevanten Stakeholdergruppen in den Austausch – unter anderem auch, um ein besseres Verständnis zu Erwartungen und Anforderungen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz zu erhalten und das Umweltbewusstsein zu schärfen.

Darüber hinaus möchten wir mit unserer Berichterstattung und unseren Kommunikationsaktivitäten verlässliche und nachvollziehbare Informationen zu Umwelt-Themen bereitstellen.

- Wir informieren über Themen des Umweltschutzes durch unseren Nachhaltigkeitsbericht, unsere Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex sowie unser Kunden- und Mitarbeitermagazin.
- Durch unser Nachhaltigkeitsboard und weitere interne und externe Austauschformate binden wir Führungskräfte und MitarbeiterInnen aus verschiedenen Fachabteilungen und Tochterunternehmen in die Arbeit für den Umweltschutz ein.
- In der Initiative Wohnen.2050 beteiligen wir uns am regelmäßigen, branchenweiten Austausch zu Themen des Klimaschutzes und der Klimaneutralität in der Immobilienbranche.

- Berichterstattung

Wir verpflichten uns weiterhin, jährlich zu Themen des Umwelt- und Klimaschutzes zu berichten. Das primäre Medium hierfür ist unser Nachhaltigkeitsbericht, der alle wichtigen Informationen zu unserem Engagement für den Umwelt- und Klimaschutz zusammenfasst und die Inhalte dieser Richtlinie konkretisiert. Neben einer qualitativen Beschreibung unseres Engagements veröffentlichen wir auch relevante quantitative Umweltkennzahlen. Im Zusammenspiel mit unserem Nachhaltigkeitsprogramm ermöglicht uns dies die Überwachung unserer Umweltleistungen.

Verantwortlichkeiten

Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit und somit auch für alle Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes und damit einhergehenden Risiken.

Die Bereichsleitung Strategische Unternehmensentwicklung übernimmt zusätzlich die Funktion des Chief Sustainability Officer (CSO). Der CSO ist neben der Gesamtsteuerung der Nachhaltigkeitsstrategie und regulatorischer Nachhaltigkeitsthemen insbesondere für die Steuerung der Klimastrategie verantwortlich.

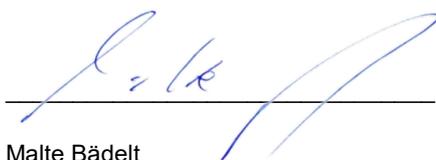
Die Nachhaltigkeitsbeauftragte ist als Schnittstelle zu den Fachbereichen und Funktionsverantwortlichen mit der Koordination und der Umsetzung der strategischen und regulatorischen Vorgaben im Bereich Nachhaltigkeit betraut. Dabei stimmt sie sich eng mit dem CSO ab.

Mit der operativen Entwicklung und Umsetzung der Klimastrategie ist die Abteilung Assetmanagement betraut.

Die relevanten Fachbereiche und Stabsstellen wirken unter der Leitung ihrer jeweiligen Führungskräfte ebenfalls an der Umsetzung der in dieser Richtlinie formulierten Verpflichtungen mit.

Genehmigung

Wir genehmigen die Richtlinie und arbeiten gemeinsam mit allen zuständigen Personen innerhalb der Gewobag an der erfolgreichen Umsetzung.



Malte Bädelt
Mitglied des Vorstandes



Markus Terboven
Mitglied des Vorstandes